

Workflow im Identity Management

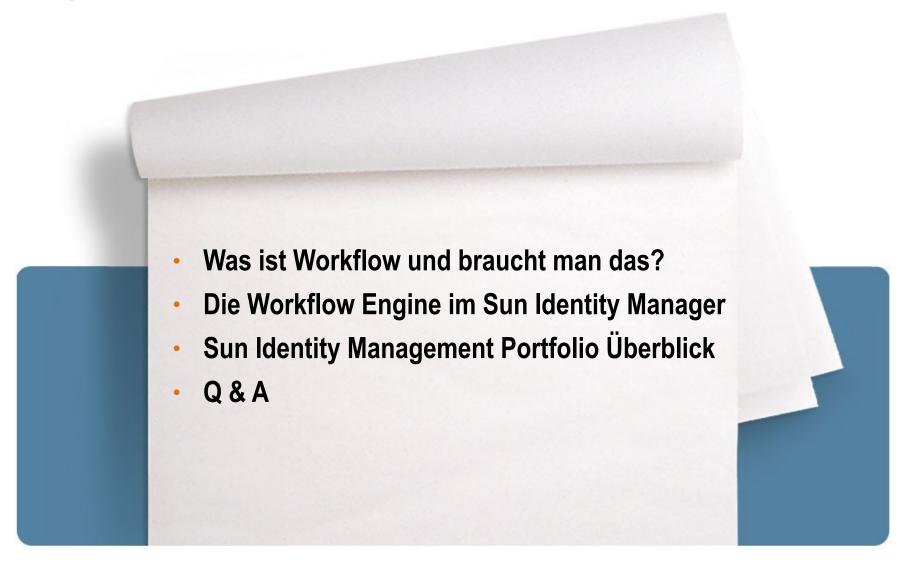
Januar 2009

Georg Völl Senior Consultant





Agenda





Definition Workflow

- Ein Arbeitsablauf, englisch Workflow, ist eine vordefinierte Abfolge von Aktivitäten in einer Organisation.
- Der Arbeitsablauf betont dabei die operativ-technische Sicht auf die Prozesse, während der in der Definition nahe stehende Geschäftsprozess den Bezug zu betriebswirtschaftlichen Faktoren wie Kosten und Erlösen betrachtet, z. B. bei einem Handelsprozess.
- Dabei kann ein IT-System den Ablauf unterstützen, ihn mit notwendigen Daten versorgen und ihn gemäß einer im System hinterlegten Vorgabe oder eines dafür vorgesehenen Algorithmus abwickeln.
- Herstellerübergreifende, internationale Gremien wie WfMC haben dazu Standards wie BPML entwickelt.



Was steht zwischen den Zeilen?

- Arbeitsabläufe können automatisiert werden, sofern sie durch die IT unterstützt sind
 - > Weniger fehleranfällig
 - Zeitersparnis (keine Medienbrüche)
- Ein Einbinden der spezifischen Arbeitsabläufe (z.B. im Identity Management) in übergreifende (Geschäfts-)Prozesse ist sinnvoll
- Anpassungsmöglichkeiten dringend notwendig
- Verwendung von Standards schafft Sicherheit und Investitionsschutz



Definition Identity Management



- Als Identitätsmanagement (IdM) wird der zielgerichtete und bewusste Umgang mit Identität, Anonymität und Pseudoanonymität bezeichnet. Der Personalausweis ist ein Beispiel für eine staatlich vorgegebene Form der Identifizierung.
- Identitätsmanagement befasst sich vornehmlich in der Welt der Datenverarbeitung mit der Verwaltung von Benutzerdaten, die einzelnen Personen zugeordnet sind. Eine Person kann dabei durchaus mehrere Identitäten besitzen, während eine Identität gewöhnlich nur einer Person zuzuordnen ist. Dabei ist die Identität eine Sammlung von personenbezogenen Attributen, die die Person, die sich dieser Identität bedient, individualisiert.



Umfang von IdM Lösungen

- Der Begriff Identity Management im Software-Umfeld umfasst keinen genau definierten Funktionsumfang.
- So fokussieren sich beispielsweise einfache Systeme ausschließlich auf die Synchronisation von personenbezogenen Daten z.B. ein Meta Directory.
- Umfassendere IdM-Architekturen bieten mehr Funktionalität z.B.: Self-Service, Reporting, GRC, Rollen, SSO, Federation, etc.



Unterschiedliche IdM Lösungen

Meta Directory

- Data Synchronisation
- Basic Provisioning
- Rules Engine

Provisioning

- Identity Synchonisation
- Passwordhandling
- Rules / Policies
- Audits / Reports
- Self-Service
- Delegated Administration / Single Interface
- Workflow



Definition Provisioning



- Als Versorgungsprozess bzw. provisioning process wird ein Prozess bezeichnet, der nötig ist, um einen Anwender eines IT-Systems mit den grundsätzlichen Voraussetzungen für seine Tätigkeit auszustatten.
- Es sind also primär EDV-getriebene Prozesse gemeint, die aber um Nicht-EDV-Prozesse ergänzt werden können. Diese Prozesse existieren meist schon als Laufzettel, werden aber im Rahmen einer Standardisierung und Computerisierung der Prozesse elektronisch abgebildet.
- Das Fachwort Versorgungsprozess bzw. provisioning wird vor allem in Zusammengang mit Identitätsmanagement, bei Meta-Verzeichnissen, die oft um Workflows erweitert werden, um die Benutzerverwaltung schneller zu machen und zu automatisieren, aber auch in der Mobilfunk-Industrie angewendet.



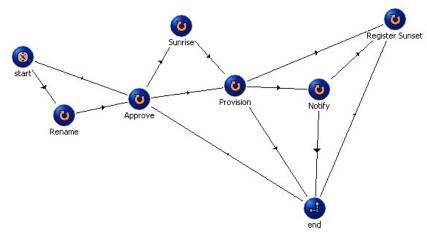
Erweiterte Anforderung

 Eine umfassende Identity-Management-Architektur sollte über ein Provisionierungsmodul verfügen, das es erlaubt, den Benutzern automatisch aufgrund ihrer jeweiligen Rolle (und auch Aufgaben) in der Organisation individuelle Berechtigungen zu erteilen.

Dieser Provisionierungsprozess sollte anpassbar

sein.

Automatisierung



→ Provisioning Workflow

(oder z.B. Attestation, Remediation Workflow)



Erweiterte Anforderung (2)

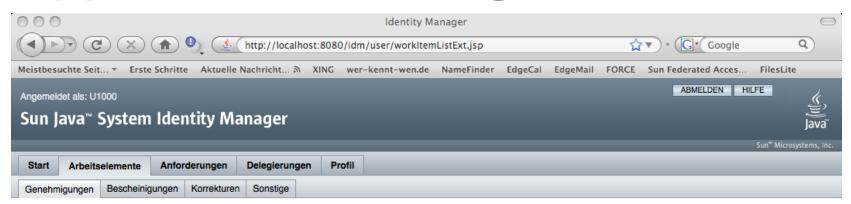
- Eine umfassendere Architektur sollte auch Workflow-Prozesse einbeziehen, die ein hierarchisches Genehmigungs-Modell von Vorgesetzten beinhalten, um Datenänderungen umzusetzen.
- Approval (Zustimmung) durch "Vier-Augen-Prinzip"
- Interaktion mit mehreren Teilnehmern
- Keine Medienbrüche (Laufzettel)

→ Approval Workflow

Beispiel: Neuer Mitarbeiter in Organisation "Sun" erfordert erst eine Genehmigung durch den Abteilungsleiter.



Approval durch Vorgesetzten



Wartet auf Genehmigung

Stand: Jan 2009

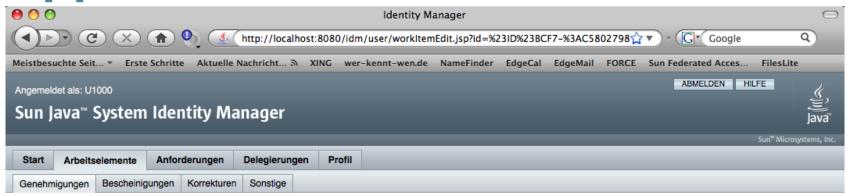
Markieren Sie ein Kästchen neben einer anstehenden Anforderung, um sie auszuwählen. Klicken Sie auf **Genehmigen**, um die Anforderung zu genehmigen, oder auf **Zurückweisen**, um sie abzulehnen. Um die Anforderungsliste zu sortieren, klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.



Fertig



Approval Details



Anforderung bearbeiten

Zeigen Sie Anforderungsdetails an und bearbeiten Sie diese wahlweise. Klicken Sie auf **Genehmigen**, um Änderungen zu speichern und die Anforderung zu genehmigen, oder auf **Zurückweisen**, um Änderungen zu speichern und sie abzulehnen.

Anfordernder Administrator	Configurator
Anfordernde Anwendung	Administrator Interface
Konto-ID	U1004
Rolle	
Organisation	Top:Sun
E-Mail-Adresse	wilfried.stuettgen@sun.com
Individuelle Ressourcenzuweisung	
Kommentare	
Genehmigen Zurückweisen Weiterleiten an Abbrechen	

Stand : Jan 2009



Agenda





Dynamic Workflow Engine

- Workflows sind parametrisierbar (dynamisch)
 - > Ein Workflow für verschiedene Anforderungen
- Basiert auf Standards:
 - > Workflow Management Coalition
 - > WFMC TC-1003 Workflow Reference Model
 - Inestitionsschutz (da austauschbar / kombinierbar)

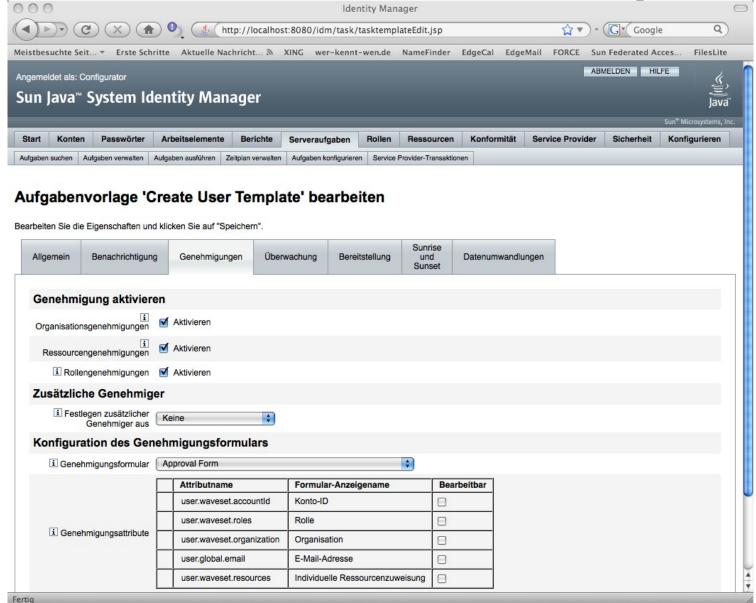


http://www.wfmc.org/

- Workflows frei anpassbar (frei für Erweiterungen)
 - > Keine "Sackgassenlösung"



Parametrisierbar durch Templates

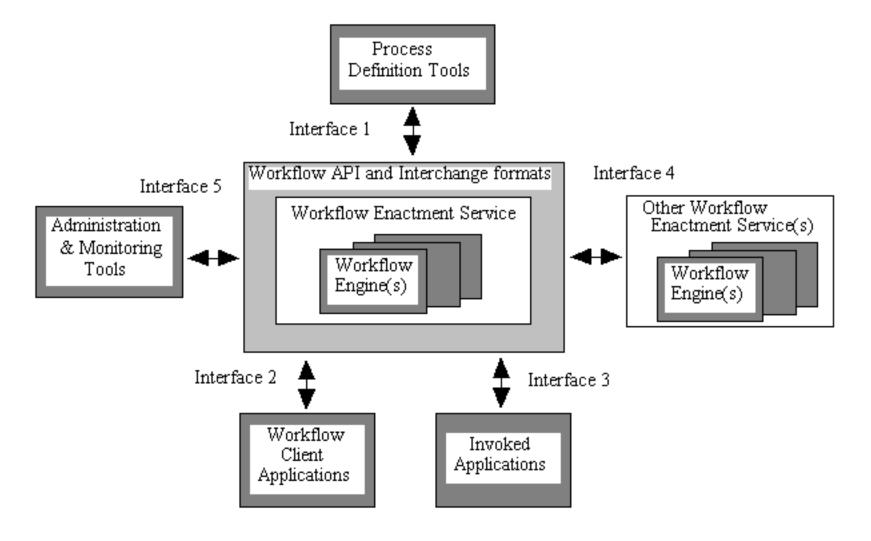


Stand: Jan 2009 Sun Proprietary/Confidential: Sun Employees and Authorized Sun Partners



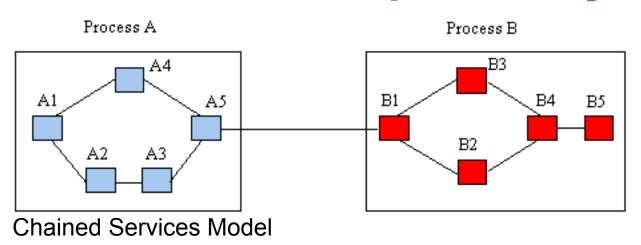
Workflow Reference Model

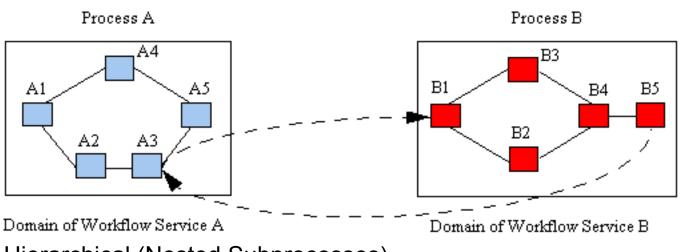
Components & Interfaces





Workflow Interoperability



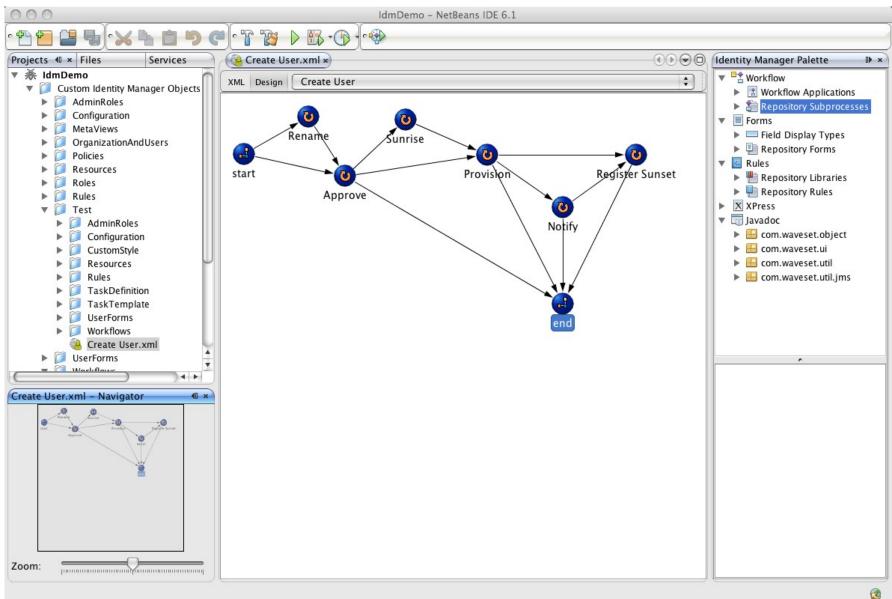


Hierarchical (Nested Subprocesses)

Sun Identity Manager: Erweiterbare Workflows



Netbeans IDE





Vorteile IDE

- Spezifischer Teil als PlugIn
- Allgemein bekannt (OpenSource)
- Syntax Highlighting und Code Completion
- Ein Tool für die Entwicklung (Java und Workflow)
- Build in Sandbox und verschiedenen Umgebungen
- Source Level Debugger
- Profiler integriert
- CVS (oder Subversion) integriert



IDE PlugIn

Versionen f
ür Eclipse und Netbeans





- Dokumentation und Download
 - > https://identitymanageride.dev.java.net/servlets/ProjectDocumentList



NetBeans

Developer.com: Product of the year 2009

http://www.developer.com/java/other/article.php/3795991

- Development Tool: NetBeans Platform
- Development Utilities: NetBeans Profiler
- Wireless/Mobile: NetBeans Mobility Pack for Connected Device Configuration (CDC) 5.5
- Java Tool: NetBeans IDE
- Open Source: NetBeans



"It is worth noting that in the past Sun has been able to dominate many categories, but it took multiple products to achieve that distinction. This year one product, NetBeans, dominated the categories by winning five out of twelve."



Agenda





Sun Software: ein breites Portfolio

Multi-Plattform und Open Source





Datenbank











Sun Software Portfolio - Software Infrastructure

Virtual Desktop Development Tools SOA & Identity Business **Community** Management **Programme** Integration **Support Application Container**



Identity Management Portfolio



OpenSSO Enterprise

- Web single sign-on
- Account linking
- Global log-out
- Federation Services



DesktopSSO

Partner Solution



Identity Manager

- User Provisioning
- Password Management
- Identity Synchronization
- Identity Auditing



OpenDS Enterprise

- Directory services
- Virtual directory services
- Security/failover services
- AD synch services



Compliance Manager

- Compliance Check
- Access Certification
- Enterprise SoD Enforcement
- Identity Compliance



Role Manager

- Role Engineering
- Role Maintenance
- Role Certification

3+ Milliarden Identitäten Verwaltet



Sun Identity Solution

Enterprise Role Management

Role Life-cycle Management

- Role and Rule Discovery
- Data Rich Identity Warehouse

Identity Compliance Compliance Checks

- Periodic Access Review
- Audit Policy
- Compliance Reporting

User Provisioning Identity Life-cycle Management

- Password Management
- Identity Synchronization
- Delegated Administration
- SoD Enforcement

Single Sign On

Access Management & Federation

User Management, Identity Compliance, and Role Management



Analysteneinschätzung

Gartner

FORRESTER®

Butler Group

- Leader in User Provisioning, Gartner 2008
- Leader in Back-End Application Integration, Gartner 2007
- Leader in Horizontal Portal Product, Gartner 2007
- Leader in Web Access Management, Gartner 2007
- Fastest Application Platform Server, SPECjAppServer, 2007
- Strong Positive in Identity, Gartner Vendor Rating 2008
- Strong Performer in Identity Management, Forrester 2008
- Strong Performer in Application Server Platforms, Forrester 2007
- Visionary in Application Infrastructure, Gartner 2007
- Visionary in Composite Applications, Gartner 2007
- Visionary in New Service-Oriented Business Applications, Gartner '07
- Visionary in Application Enterprise Servers, Gartner 2008
- Visionary in Data Integration Tools, Gartner 2008

Produkteinschätzungen der Analysten bestätigen die Strategie



Kundenliste (Auszug) Weltweit mehr als 2000 Kunden, u.a.



























Seagate (C



























MetLife





MERCK









Bank of America.















Warum Identity Management mit Sun?



- Starke, erfolgreiche Kundenbasis mit den meisten Installationen
- Erfahrene System Integratoren
- Marktführende Produktsuite
- Verpflichtung zu Heterogenität und Offenheit
- Sun bietet die Komplettlösung: Software, Server, Storage und Dienstleistung
- Battle Tested by Fortune 100



Fragen?

georg.voell@sun.com







Dieses Dokument wurde mit StarOffice erzeugt -- ein Softwareprodukt von Sun Microsystems.

Lesen Sie mehr unter: http://www.sun.de/staroffice/